



Stadtjugendring Potsdam e.V.

anerkannter Träger der freien Jugendhilfe nach § 75 KJHG *** gegründet 1991

Stadtjugendring Potsdam e.V. * Schulstraße 9 * 14482 Potsdam

An die Medien
und alle Interessierten

Stadtjugendring Potsdam e.V.

Schulstraße 9

14482 Potsdam

Tel.: 0331 – 58 13 213

Fax: 0331 – 58 13 204

Email: sjr@madstop.de

www.stadtjugendring-potsdam.de

Potsdam, den 31.05.2012

Pressemitteilung des Stadtjugendrings Potsdam e.V.

Keine bezahlbare Bleibe in Sicht!

Der Stadtjugendring Potsdam e.V. unterstützt die Demonstration „Mietenstopp jetzt“ am 2. Juni. Wichtig für uns ist dabei die Sicht von Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die in Potsdam leben, studieren und hier zur Schule gehen. Milieu, Szene oder soziale Herkunft dieser jungen Menschen sind egal – sie eint eins, sie finden keinen bezahlbaren Wohnraum in Potsdam!

Werfen wir einen Blick auf die unterschiedlichen Lebenssituationen der jungen Menschen:

Studierende, Auszubildende und Schüler_innen

Plätze in Studierendenwohnheimen und WGs sind rar. Aufgrund steigender Mieten wohnen derzeit etwa zwei Drittel der Potsdamer Studierenden außerhalb der Stadt. Nicht nur Berlin wird als Wohnort gewählt, immer mehr Studierende zieht es auch in das Umland bis Brandenburg/Havel, wo die Mieten dem Geldbeutel junger Menschen entsprechen. Weder die Auszubildendenvergütung noch das Bafög reichen dazu aus die Mietpreise in Potsdam zu bezahlen. So müssen diese jungen Menschen statt einer ausbildungsnahen Wohnung weite Fahrten und natürlich auch die damit verbundenen Kosten auf sich nehmen. Dass man sich in Potsdam aussuchen kann, wo man wohnt ist lange her: Die Dicke des Portemonnaies bestimmt das Wohnquartier.

Junge Menschen, die Arbeitslosengeld II (Hartz IV) beziehen

Eine Person hat laut der Bestimmungen der PAGA Anspruch auf eine Wohnung bis 50m² Wohnfläche, diese darf nicht mehr als 275€ Nettokaltmiete betragen. Solch einen Wohnraum findet man äußerst selten etwa in der Innenstadt oder Babelsberg. Ist man unter 25 Jahren, stellt sich die Frage nach einer eigenen Wohnung erst gar nicht, denn da greift für Hartz IV-Empfänger_innen die „Stallpflicht“, nach der sie bis dahin bei ihren Eltern wohnen müssen.

Sofahopping als Ausweg für junge Menschen?!

Eine Lösung, der sich junge Menschen bedienen, ist das so genannte „Sofahopping“. Dazu Barbara Paech von den Wildwuchs Streetworker_innen des Diakonischen Werks Potsdam e.V.: „Wir haben seit 2009 jährlich ca. 20 junge Menschen, die zu uns kommen und verdeckt obdachlos sind. Verdeckt heißt, man sieht sie nicht auf der Straße wohnen. Sie kommen bei Freunden immer für einen gewissen Zeitraum unter. Schlafen dort auf dem Sofa, bis es eben nicht mehr geht, und ziehen dann weiter zum nächsten Kumpel. Irgendwann ist das Ende aber erreicht und sie stehen auf der Straße.“ Die Streetworkerin vermutet, dass die Zahl derer, die von Sofa zu Sofa ziehen wesentlich höher ist, als die, die sich bei Wildwuchs melden.

Vorstand (2011 - 2013):

Christian Traeger
Rolf Kriete
Franziska Micke

Geschäftsführung:

Stephanie Pigorsch
stephanie.pigorsch@madstop.de

Bankverbindung:

Konto-Nr.: 350 331 5909
BLZ: 160 500 00
MBS Potsdam

eingetragen beim:

Amtsgericht Potsdam:
VR 521
St.-Nr.: 046/142/01393K005
-von der Umsatzsteuer befreit-

Darunter seien neben Hartz IV-Empfänger_innen auch Studierende, die zu Semesterbeginn keinen Wohnraum gefunden haben und auch Auszubildende oder Schüler_innen, bei denen das Geld nicht reicht. „Sofahopping“, so Barbara Paech, „ist aber nicht die Lösung, sondern belastet diese Menschen sehr. Viele brechen die Lehre dann ab, denn wie auch sollen sie die erwarteten Leistungen erbringen, wenn sie nicht wissen wo sie abends schlafen sollen.“

Wir als Stadtjugendring Potsdam e.V. setzen und dafür ein, dass junge Menschen ihr Recht auf Selbstbestimmung und Beteiligung wahrnehmen können. Wie können sie das, wenn es am Nötigsten, der Basis, der Wohnung fehlt?

Daher unterstützt der Stadtjugendring Potsdam e.V. die Demonstration „Mietenstopp jetzt!“ am 2. Juni und ruft alle Potsdamer_innen auf, mit auf die Straße zu kommen. Bezahlbarer Wohnraum ist die halbe Miete!

Ausdrücklich unterzeichnet von den Mitgliedsorganisationen:

Chill Out e.V.
Cultus UG (freiLand)
CVJM
DGB - Jugend
Evangelische Arbeitsstelle für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Kirchenkreis Potsdam
Förderverein für Jugendarbeit in Brandenburg e.V.
Förderverein für Jugend und Sozialarbeit e.V. (Medienwerkstatt)
Hoch Drei e.V.
Stiftung SPI/Lindenpark
Naturfreundejugend Brandenburg
Paragraph 13 e.V.
SJD - Die Falken
STIBB e.V.
Spunk e.V.
sowie der Geschäftsstelle des Stadtjugendringes Potsdam

Vorstand (2011 - 2013):
Christian Traeger
Rolf Kriete
Franziska Micke

Geschäftsführung:
Stephanie Pigorsch
stephanie.pigorsch@madstop.de

Bankverbindung:
Konto-Nr.: 350 331 5909
BLZ: 160 500 00
MBS Potsdam

eingetragen beim:
Amtsgericht Potsdam:
VR 521
St.-Nr.: 046/142/01393K005
-von der Umsatzsteuer befreit-